

## Hesselteicher Tauben dominieren

■ **Versmold** (HK). Beim zehnten Preisflug für Alttauben der Versmolder Brieffaubenzüchter haben sich Uwe Vahlenkamp Tauben die Plätze zwei, vier, fünf, sechs, neun und zehn gesichert. Damit ist die Hälfte der Top-Ten-Platzierungen schon durch Hesselteicher Vögel belegt.

Den Spitzenplatz beim Flug vom 325 Kilometer entfernten Höchststadt belegte mit einer durchschnittlichen Flugeschwindigkeit von 74 Stundenkilometern die Taube von Bernhard Glanemann (Derby Fuchtorf). Mit aufs Treppchen kam noch Friedel Doel-

ling (Luftbote Lienen), dessen Taube als dritte ins Ziel kam.

Erfolgreichster Züchter des Wochenendes war somit folgerichtig Uwe Vahlenkamp (Favorit Hesselteich). Zweiter wurde Bernhard Glanemann (Derby Fuchtorf) vor Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf).

Besten Verein des Wochenendes war Favorit Hesselteich. In Gesamtstand der Meisterschaft führt Alois Buller (Ohne Furcht Glandorf) vor Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf/44 Preise) und Hubert Raufhake (Ohne Furcht Glandorf).

## Seit 350 Jahren Mitglied bei der Volksbank

**Treue wird belohnt:** Sieben Peckelohler werden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt

■ **Versmold-Peckeloh** (HK). Traditionell werden auf den Mitgliederversammlungen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh die Bankteilhaber geehrt, die seit 50 Jahren Mitglied sind. In diesem Jahr bedankten sich die Vorstandsmitglieder Thomas Sterthoff (Vorsitzender), Michael Deitert und Reinhold Frieling für 50-jährige Verbundenheit und Treue zur Volksbank Bielefeld-Gütersloh persönlich bei Wolfgang Sayk.

Er ist einer von insgesamt sieben Jubilaren aus Versmold-Peckeloh. Da er als Einziger der zu Ehrenenden zur Mitgliederversammlung gekommen war, wird die Ehrung der verhinderten Jubilare zu ei-

nem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

„Wir konnten im vergangenen Jahr über 5250 neue Mitglieder gewinnen. Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell ist nach wie vor erfolgreich und hat an Attraktivität nichts verloren“, so Vorstandsvorsitzender Sterthoff. „Unsere 105.867 Mitglieder sind das Fundament unserer Volksbank und das, was die Genossenschaftsbanken so besonders macht.“

Über die 50-jährige Mitgliedschaft freuen sich die Peckelohler: Margid Hanheide, Dieter Jerzembeck, Dietrich Prange, Klaus Prange, Reinhard Raschke, Wolfgang Sayk und Friedhelm Strathkötter.



**Haben Streit:** Viktoria (Luisa Landwehr) und Daniel (Simon Engelbrecht) trennen sich, nachdem herauskam, dass er fremdgegangen ist.

FOTOS: MARION BULLA

## Das Leben im Visier

**Eine Parkbank erzählt:** Die Literaturkurse der Q1 des CJD-Gymnasiums beweisen in der Aula ihr schauspielerisches Talent. »Sitzen Sie fest?! Ansichten zum Leben« lautet der Titel des Theaterstücks

Von Marion Bulla

■ **Versmold.** Es sei ein außergewöhnliches Projekt, die Basisarbeit von Schauspiel und Improvisation, erklären Stephanie Bley und Stella Linke. Die Lehrerinnen hatten die Leitung der rund 30-köpfigen Theatertruppe übernommen und waren im Vorfeld nicht ganz glücklich mit der Arbeitsweise. „Wir hätten nicht gedacht, dass da noch so etwas Tolles herauskommen könnte“, lobt Stella Linke die Hobbydarsteller, bevor der Vorhang sich hebt.

Das zweiaktige Stück handelt vom Leben und von dem, was der Mensch daraus macht. Es geht um Glück, Enttäuschung, Trauer und Hoffnung, aber natürlich auch um die Liebe. Die Hauptrolle spielt eine etwas heruntergekommene Parkbank. Sie ist quasi Experte in all diesen Dingen, denn sie hat im Laufe ihres Daseins schon vieles erlebt. Vor allem der Frühling ist ihr daher ein Gräuel. „Alles fängt von-

ne an: Trieb und Triebe, der Gestank von frischen Blüten, oberflächliche Narren, Frühlingsgefühle und Fortpflanzung“, jammert die Bank, die von Sascha Kontetzki verkörpert wird. Das Stück kommt fast ohne Dialoge aus. Die Bank kommentiert die Szenerie und stellt so die Zusammenhänge her.

Ein junger Mann erscheint. Daniel (Simon Engelbrecht) lächelt charmant und flirtet unverhohlen mit Viktoria (authentisch gespielt von Luisa Landwehr), die auf der Bank sitzt. Diese, Sascha Kontetzki, ist nun abgetreten und während des kompletten Stückes nur noch als Stimme wahrnehmbar. Sie mag das Mädchen, das oft zu ihr kommt und liest. Dass der Casanova Daniel sich jetzt an Viktoria heranmacht, findet sie gar nicht ihre Zustimmung. „Ein wandelnder Unterleib“, stöhnt die Bank ob dessen zahlreiche Affären, die er allesamt mit ansehen musste. Zur großen Enttäuschung seitens der Bank



**Obdachlos:** Die Bank findet es gar nicht witzig, dass ständig Leute (hier Jost Wilfer) auf ihr die Nacht verbringen.

heiraten die beiden sogar.

Die Jahreszeit wechselt. Es ist Sommer. Auf der Bühne spielen sich Saufgelage ab, Senioren füttern die Vögel und Jogger tauchen auf. „Sportler sind die größten Masochisten auf der Suche nach sich selbst. Aber sie werden nichts finden“, mault die Bank über diese Spezies.

Der Herbst ist im Anmarsch. Die Jahreszeit der De-

pressionen. Eine Traube von Menschen taucht auf. Es sind die Gefühle. Und die sind ziemlich durcheinander. Aus Glück wird Unglück, aus Liebe Herzschmerz und aus Hoffnung Hoffnungslosigkeit. Wo die Akteure zunächst mit bunten T-Shirts Freude zeigen, ziehen sie nun im einheitlichen grauen Outfit müde und traurig ab. Auch Viktoria und Daniel haben keine gute Zeit.

Die Bank hat es ja gewusst: Er ist fremdgegangen. Das Paar trennt sich.

Der Winter bricht an. Die Beleuchtung wechselt ins kalte Weiß. „Kalt ist der Ostwind und wie so oft auch die Herzen der Menschen“, sagt die Stimme aus dem Off, als ein Obdachloser (Jost Wilfer) erscheint und sich frierend auf die Bank legt. Es ist ein ehemaliger Saufkumpan von Daniels Bruder Paul (Daniel Jahn). Der entdeckt den ehemaligen Kameraden jedoch zu spät. „Wie schon so oft bin ich das Totenbett“, flüstert die Hauptdarstellerin. Dann stirbt auch Viktoria und Daniel restauriert am Ende zu Ehren seiner Frau die Bank. Versehen mit einer Widmung steht sie nun im neuen Glanz im Park.

Für diese wunderbar inszenierte Geschichte spendieren die rund 150 Zuschauer reichlich Applaus.

◆ Wer die Aufführung verpasst hat, bekommt am Freitag, 7. Juli, ab 19 Uhr noch einmal die Gelegenheit.



**Seit 50 Jahren Mitglied:** Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff (von links), Jubilar Wolfgang Sayk und die Volksbank-Vorstandsmitglieder Reinhold Frieling und Michael Deitert.

FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH

Steuern, Gebühren	florieren	faulen	am Tage	Vorname des Musikers Clapton	Fluss durch Kufstein (Tirol)	Party	Hundert-jähriger	asiatischer ‚Schneemensch‘	clever, gerissen	Autor von ‚Ariane‘ †1931	Kleine Fruchtart	japanische Währung	Schönling (franz.)	Rundhaus in Apulien
					geigen					Angeh. e. nordafrik. Volkes				
auf Vorrat halten				elektronischer Fühler	Schotenrock			kaufm.: Bestand		letzte Ruhestätte	rundes Sportspielgerät	Interesse, von ...	Sagen um Heilige	
leichter Aufprall (ugs.)		Kopfknochen						italienischer Maler †1517	Schauer					
griech. Göttin der Jugend			hin und ...				Gewürzständer	Apfelwein (franz.)			Jungen		altjapanisches Brettspiel	
bewegliche Verbindung			französisch: Mutter	ein Tierkreiszeichen	Fließbehinderung	wurmstichig		Münzsilberlegierung	Zeitungsdauerbezieher	Kündigung der Mitgliedschaft	kleines Bauernhaus			italienisch: drei
Fruchtäther	kreisrunde Stütze	Nachtfalter					fröhlich, vergnügt	Bär im ‚Dschungelbuch‘		zögernd			Kinderbaustein	
eh. spanische Währung	Küsten-schiff	Rente, Pension		kesses Kind	niederl. Tänzerin †(Mata)			japanisches Heiligtum		bayrisch: Spaß	Wind-schatten-seite			Domizil
					förmliche Anrede			ältester Sohn Noahs (A.T.)	starker Sturm		englische Pferderasse		lateinisch: Göttin	
intelligent		englisch: auf		französisch, span.: in	Kfz-Z. Nürtlingen	eingelagertes Hühnerprodukt			Atelier	sumerische Königsstadt	Dechiffrier-schlüssel			Hühnerprodukt
			ge-sunden						rege					

### Auflösung des letzten Rätsels

M	A	N	B	S	M	A	W	L
A	B	R	I	E	B	U	N	T
R	U	N	D	U	M	L	A	N
M	I	N	I	R	K	L	A	N
L	K	B	O	H	N	E	G	H
L	E	H	E	N	U	B	E	W
P	E	R	S	O	T	T	O	D
S	T	E	C	K	E	R	A	R
F	A	R	A	H	G	O	L	L
D	R	E	H	E	N	O	S	E
H	U	N	N	I	N	A	K	T
H	E	M	I	L	D	K	A	T
R	A	D	I	A	T	O	R	L

### HK LESERSERVICE



### Über 100 kreative Rezepte

Likörchen à la maison, morgens selbstgemachte Marmelade auf selbst produzierte Brötchen, Brezen und Broten. Nudeln, Pesto, Kräuter in Essig und Öl eingelegt, Sauerkraut und anderes Gemüse milchsauer vergoren, Schmalz und Rilletes. Einfach echt hausgemacht!

176 Seiten

9,99 €



Dieses und weitere Angebote finden Sie in den HK-Geschäftsstellen  
Rosenstraße 15, Halle | Freistraße 3, Borgholzhausen | Berliner Straße 1, Versmold  
sowie bei Büro & Schule Leidinger, Brinkstraße 7, Steinhagen  
und Schreibwaren Ellerbrock, Alte Bielefelder Str. 2, Werther